

Wissenstransfer zwischen Bildungsforschung, Bildungspraxis und Lehrer*innenbildung

Jährliche Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

10. – 12. September 2024

Universität Osnabrück

Call for Papers

Mehr als je zuvor sieht sich das Bildungssystem einem dynamischen Wandel ausgesetzt. Gesamtgesellschaftliche Transformationen werden täglich in der Schule sichtbar und betonen die Notwendigkeit, Bildung neu zu denken. Hierzu müssen Bildungsprozesse sicht- und beschreibbar werden. Angesichts dessen bedarf es belastbaren Wissens zur Wirkung von Unterricht und pädagogischen Innovationen. Dabei sollte die Deutungshoheit nicht bei einzelnen Akteursgruppen liegen. Die notwendigen Veränderungen werden nur dann erfolgreich umgesetzt, wenn über Disziplinen, Professionen und Fachgrenzen hinaus gedacht und gearbeitet wird. Dies erfordert eine Kultur des Teilens, Kommunizierens und Kooperierens auf allen Ebenen.

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, die jährliche Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) in Osnabrück ausrichten zu dürfen. Wir sehen dies als eine großartige Chance, einen Rahmen für kollegialen Austausch zu schaffen. Gleichzeitig soll die Gelegenheit genutzt werden, Verbindungen zu Akteur*innen aus der Bildungsverwaltung und -praxis aufzuzeigen, um diese zukünftig stärker bei der Weiterentwicklung des Bildungssystems zu berücksichtigen und damit erfolgreiche Transferprozesse zu realisieren. Der Call richtet sich jedoch nicht nur an Forschende im Bereich der Lehrer*innenprofessionalisierung sondern ist offen für sämtliche Themen aus dem Bereich der empirischen Bildungsforschung.

Im Vorfeld der Sektionstagung bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Pre-Conference an, die sich explizit an Wissenschaftler*innen richtet, die sich in der frühen Karrierephase (Promotion) befinden. Das Angebot findet am Montag, den 09. September, direkt vor der Haupttagung statt. Zudem wird erstmalig das Angebot „Meet the Expert“ auf der Haupttagung Bestandteil des Tagungsprogramms sein. Die Expert*innen werden während ausgewählter Kaffeepausen ihre Expertise zur Verfügung stellen. Entsprechend soll es die Möglichkeit zum fachlichen Austausch beziehungsweise zur fachlichen Beratung mit ebendiesen Expert*innen an dafür vorgesehenen Plätzen geben.

Teilnehmende, die uns bei diesem Format unterstützen möchten, sind dazu aufgefordert, bei der Anmeldung in Conftool ein Häkchen bei „Expert*in“ zu setzen. Anschließend werden wir die entsprechenden Personen im Vorfeld der Tagung kontaktieren und alles Weitere besprechen.

Call for Papers:

Die Beiträge auf der Tagung sollen den fachlichen Austausch zu aktuellen Themen der Bildungsforschung anhand von empirischen Zugängen fördern. Neben „klassischen“ Bezugsdisziplinen wie der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und (Fach-)Didaktik sind ebenso alle weiteren für die Bildungsforschung relevanten wissenschaftlichen Disziplinen, wie beispielsweise Ökonomie, (Bildungs-)Recht, Informatik oder Bildungsgeschichte, aufgerufen, sich mit Beiträgen zu beteiligen.

Hinweise zur Tagungsadministration:

Konferenzverwaltungssystem Conftool: www.conftool.net/aepf2024

E-Mail-Adresse: aepf2024@uos.de

Wichtige Daten:

01.01.2024 bis 31.03.2024:	Beitragseinreichung (Einzelbeitrag, Symposium)
01.01.2024 bis 30.04.2024:	Einreichung Poster
01.03.2024 bis 01.09.2024:	Anmeldeportal offen
01.06.2024:	Bekanntgabe der Beitragsannahme
16.06.2024:	Bekanntgabe des Tagungsprogramms
31.08.2024:	Frist zur Posterabgabe als PDF-Dokument
09.09.2024:	AEPF-Pre-Conference in Osnabrück
10.09.2024 bis 12.09.2024:	AEPF-Tagung

Beitragseinreichungen:

Es können sowohl Einzelbeiträge, Symposien als auch Poster eingereicht werden. Die Beiträge werden von zwei promovierten Personen blind begutachtet und bei einem positiven Bescheid in das Tagungsprogramm aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Präsenztagung handelt und die Organisator*innen keine technische Infrastruktur für hybride Vorträge zur Verfügung stellen können.

Einzelbeiträge:

Für Einzelbeiträge stehen 15 Minuten Vortragszeit zur Verfügung; weitere 5 Minuten sind für Diskussion und Nachfragen vorgesehen. Je drei bis vier Einzelbeiträge werden zu einer Session mit einem gemeinsamen Thema zusammengefasst. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Beitrags (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Autor*innen des Beitrages (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen) mit Hinweisen zum theoretischen Hintergrund und Forschungsstand, Forschungsfragen und (erwarteten) Ergebnissen
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)

Symposien:

Symposien vereinen mehrere Beiträge mit einer gemeinsamen thematischen Fokussierung. Sie bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion. Für ein Symposium stehen 90 Minuten zur Verfügung, die zeitlich flexibel auf Beiträge und Diskussion verteilt werden können. Für die Organisation und die Durchführung eines Symposiums ist jeweils ein Chair verantwortlich. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Symposiums (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Organisator*innen des Symposiums (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)
- Inhaltlicher Überblick über die einzelnen Beiträge innerhalb des Symposiums (max. **4 Beiträge und 1 Diskutierende*r**)
- Auflistung und Reihenfolge der Einzelbeiträge (Titel), der Autor*innen und Diskutierende*r (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstracts der einzelnen Symposiumsbeiträge (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen; inhaltliche Orientierung an die Anforderungen der Einzelbeiträge) mit Hinweisen zum theoretischen Hintergrund und Forschungsstand, Forschungsfragen und (erwarteten) Ergebnissen (vgl. Einzelbeitrag)

Poster:

Poster werden im Rahmen einer Postersession präsentiert. Sie bieten insbesondere die Gelegenheit, geplante Forschungsvorhaben vorzustellen. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Posters (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Autor*innen des Beitrages (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen) mit Hinweisen zum theoretischen Hintergrund und Forschungsstand, Forschungsfragen und (erwarteten) Ergebnissen (vgl. Einzelbeitrag)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)

Die drei besten Poster werden prämiert. Die Teilnahme am Posterwettbewerb setzt voraus, dass das Poster der Jury vorab als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt wird. Bitte laden Sie dazu ihr Poster bis zum **31.08.2024** als PDF-Dokument mit dem Namen „Posterpreis_IhrName.pdf“ über Conftool hoch. Später eingereichte Poster können nicht mehr für die Teilnahme am Wettbewerb berücksichtigt werden. Bitte fertigen Sie die Poster im Format DIN A0 (Hochformat) an.

Begutachungskriterien:

Alle Beiträge werden auf Basis des Abstracts nach den folgenden Kriterien in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet:

- Theoretische Fundierung
- Qualität der methodischen Anlage
- Vollständigkeit und Qualität der Darstellung
- Zusätzlich bei Symposien: Kohärenter Bezug der Beiträge untereinander, Bezug zum Tagungsthema

Weitere Hinweise zu Einreichungen:

Um einem breiten Kreis von Teilnehmenden die aktive Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen, kann maximal **ein Beitrag** pro Person **in Erstautor*innenschaft** eingereicht werden. Die Organisation von Symposien und der Einsatz als Diskutierende*r sind von dieser Regelung ausgenommen.

Bei Interesse reichen Sie bis zum 31. März 2024 ein Abstract unter ConfTool ein.

Für Rückfragen senden Sie uns bitte eine E-Mail: aepf2024@uos.de.

Sonstige Hinweise zur Tagung:

Der Gesellschaftsabend wird am Mittwoch, den 11.09.2024 stattfinden (Ort wird noch bekannt gegeben). Die Mitgliederversammlung ist für Dienstag, den 10.09.2024 terminiert. Ein Hotelkontingent mit vergünstigten Übernachtungspreisen finden Sie [hier](#).

Es grüßt Sie das lokale Organisationsteam

Prof. Dr. Sonja Nonte & Prof. Dr. Christian Reintjes

Eva Grommé (M.A.), Dr. Till Kaiser & Jana Schlöpker (M.Ed.)

Wir freuen uns sehr auf eine spannende gemeinsame Tagung in Osnabrück!